

Teatro Trono (El Alto, Bolivien)

“El Mañana es Hoy – Die Zukunft beginnt heute”, lautet das Motto, unter dem sich „Teatro Trono“ vor mehr als 25 Jahren zusammengefunden hat. Die Beteiligten wollten nicht mehr auf zukünftige Veränderungen warten, sondern diese tatkräftig in die Hand nehmen. Daraus ist ein überzeugendes und erfolgreiches Projekt hervorgegangen.

Alles begann mit einer Gruppe von Straßenkindern in einer Erziehungsanstalt in La Paz. Die Erziehungsanstalt nannten die Jugendlichen selbstironisch Trono (Thron), denn immerhin bekamen sie dort etwas zu essen und ein Bett.



Eines Tages begann der Sozialarbeiter und Theaterpädagoge Ivan Nogales mit den Kindern zu arbeiten und war von ihren schauspielerischen Talenten schon bald überzeugt. So kam es, dass er mit ihnen eine Theatergruppe gründete. Die Jugendlichen gingen bald mit einem dermaßen großen Engagement ans Werk, dass sie alles, was sie sahen – sei es in der Nachbarschaft, in den Slums oder in Filmen und im Fernsehen – in ihren Stücken verarbeiteten. Sie waren nicht mehr auf das Erziehungsheim angewiesen. Die erste Generation des “Teatro Trono” war geboren.

Heute verkörpert Teatro Trono bestes Volkstheater. Mit ihrer ausdrucksstarken Körpersprache kreiert die Gruppe Bilder auf der Bühne, die die Botschaften der Stücke auch ohne viel Sprache zu vermitteln vermögen. Dabei beherrschen die jungen SchauspielerInnen Pantomime genauso wie das „klassische“ Theaterspiel. Clowning, Zirkustechniken und Masken haben in ihren Stücken eine ebenso bedeutende Rolle wie die (meist traditionelle) Musik.

COMPA

COMPA - "Comunidad de productores de artes" hat seine Wurzeln im TEATRO TRONO. Durch die kulturelle Arbeit von Teatro Trono in El Alto ermutigt, traten auch andere "kulturproduzierende Gruppen" in El Alto an die Öffentlichkeit. Als "Dach" dieser Gruppen wurde COMPA Ende der 90er gegründet. Seitdem wuchs COMPA sehr schnell. COMPA nutzt diesen Prozess mit viel Kreativität und mit der Einbindung vieler junger Leute.



COMPA betreibt seit Jahren in El Alto ein eigenes Kulturhaus mit regelmäßigen kulturellen Veranstaltungen. Auch in Santa Cruz und in Cochamba gibt es seit einigen Jahren COMPA-Kulturhäuser, die von ehemaligen Mitgliedern des damaligen Teatro Trono geleitet werden.

Das Kulturhaus

Das Projekt erstreckt sich über 240 qm und 6 Etagen auf insgesamt 1440 qm (inkl. Wohnfläche für 30 Personen). Das Haus hat einen Theatersaal für 250 Besucher, eine Bibliothek, eine Kinothek, die Turnhalle, Fortbildungsräume, Büros, Räume für Kostümbildner und Schneiderei, mehrere Lager und ein Observatorium im 6. Stockwerk des Hauses.

Im Keller ist eine Gedenkstätte/ Museum für die Bergarbeiter-Bewegung Boliviens mit mehreren Bergwerkstollen eingerichtet. Dieses Museum wird vielfältig genutzt. Vor allem Schulklassen werden dort von den Mitarbeiterinnen in einer Art Rollenspiel mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Mineros vertraut gemacht.

Der Teatro-Truck

Um die künstlerische Arbeit von COMPA und den darin arbeitenden Gruppen auch in andere Region des Landes zu transportieren, wurde schon vor der Einrichtung der neuen Kulturhäuser in Santa Cruz und Cochabamba das "Teatro-Camion" auf Reisen geschickt. Überall im Lande, auf Straßen, Plätzen und Wiesen kann nun z.B. Teatro Trono sein Programm spielen. Natürlich ist birgt dieser Weg zum Publikum auch die große Chance in sich, die Sorgen, Fragen und Hoffnungen der Bevölkerung im ganzen Land aufzunehmen und in zukünftigen Theaterproduktionen zu reflektieren.

Das Programm:

BIS ZUM LETZTEN TROPFEN

Teatro Trono wird ein Programm für die Bühne zusammenstellen, das den Klimawandel und die Frage nach „Klimagerechtigkeit“ in vielen Facetten behandelt. Theater, Pantomime und Musik legen die Finger in die Wunden einer weltweit noch immer ungezügelten Wachstumspolitik. Dabei fehlt trotz der „dramatischen Lage“ der Humor nicht.



Teatro Trono ist immer auch in der Lage das Bühnenprogramm auf das Alter des Publikums abzustimmen.

Zeitraum: 25.08. – 16.11.2017

Personenzahl: 9 (1 Leiter | 7 Jugendliche | 1 Tourbegleiter)

Technik: Bühne 6x4, 2 Mikros (für Instrumente), CD-Player mit Verstärkeranlage, Grundlicht

Workshop: Theater

